

SYSTEMISCHE PAARTHERAPIE

KOMPAKT-WEITERBILDUNG ZUR QUALIFIZIERUNG FÜR DIE ARBEIT MIT PAAREN

NOVEMBER 2027 – NOVEMBER 2028

Umfang: 10 Seminartage + 2 Supervisionstage +
3 Selbstreflexionstage (zubuchbar)



*Rückmeldungen von Teilnehmer*innen unserer bisherigen Kurse

Inhalt:

- S. 2 Was uns als Institut ausmacht
- S. 3 Unsere Kompakt-Weiterbildung *Systemische Paartherapie*
- S. 4 Aufbau, Inhalte und Ziele
- S. 6 Überblick und Termine, Organisatorisches
- S. 8 Profile des Kursleiters und der Referent*innen

Online-Informationsveranstaltungen

Montag, 15. März und 19. Juli 2027

um 19.00 Uhr. Anmeldung per Email (info@istob-zentrum.de)

WAS UNS ALS INSTITUT AUSMACHT

Das istob-Zentrum orientiert sich konsequent an folgenden Denkmodellen:

- **Systemisch**
Alles, was geschieht, findet in Wechselwirkung statt. Der Fokus von Beratung liegt somit nicht auf den Elementen an sich, sondern auf der Beziehung zwischen den Elementen. Dies führt zu komplett neuen Fragen und Ideen.
- **Konstruktivistisch**
Jeder Mensch und jedes soziale System beobachtet die „Wirklichkeit“ nach eigenen, für sich selbst relevanten Kriterien. Somit gibt es keine objektive Wahrheit. Das Bewerten von Verhaltensweisen rückt in den Hintergrund. Berater*innen kennen die „wirkliche Wirklichkeit“ nicht besser als die Klient*innen.
- **Lösungsorientiert**
Lösungsorientierung fokussiert darauf, was (bereits) funktioniert, was eine wünschenswerte Zukunft ist und was hierfür im eigenen Einflussbereich liegt. Das unterstützt Menschen und soziale Systeme, sich in eine günstige Richtung zu entwickeln.

Wir vermitteln und leben systemische Kompetenz

- **Über 30 Jahre Erfahrung** als anerkanntes systemisches Lehrinstitut.
- **Gelebte Haltung:** Die systemische Grundhaltung, die wir vermitteln, leben wir im wertschätzenden Miteinander mit unseren Teilnehmenden.
- **Feldkompetenz & Vielfalt:** Unsere Lehrtrainer*innen kennen die Herausforderungen der Praxis aus erster Hand. Unsere Unterschiedlichkeit inspiriert die Teilnehmenden, ihren ganz eigenen Beratungsstil zu entwickeln.
- **Praxisnahe Theorie:** Wir vermitteln theoretische Grundlagen verständlich und unmittelbar nutzbringend für die jeweiligen Arbeitsfelder.
- **Abwechslungsreiche Didaktik & Prozessorientierung:** Jede Gruppe ist individuell. Wir beziehen die Ressourcen und Praxiserfahrungen der Teilnehmenden aktiv in den Seminarprozess ein.
- **Selbstbestimmtes Lernen:** Unsere Teilnehmenden sind die Expert*innen für ihren eigenen Lernprozess. Wir schaffen den Rahmen, um persönliche Ressourcen zu entdecken und den Grad der Selbstoffenbarung eigenverantwortlich zu steuern.
- **Optimales Lernumfeld:** Klare Strukturen, ansprechende Seminarräume sowie eine offene, angenehme Atmosphäre sind für uns die Basis gelingender Lernprozesse.

Achtung:
Systemisches Denken kann Ihr
Leben verändern!

UNSERE KOMPAKT-WEITERBILDUNG SYSTEMISCHE PAARTHERAPIE

Ehen und Partnerschaften müssen in der modernen Gesellschaft immer mehr selbst für die Gestaltung der Beziehung und die eigene Stabilität Sorge tragen. Traditionelle Rollen- und Bindungsverständnisse haben an Bedeutung verloren. An ihre Stelle treten individuelle Partnerschaftskonzepte, die miteinander abgestimmt, ausgehandelt und den sich verändernden Bedürfnissen und Anforderungen angepasst werden müssen. Das ist oft mit Irritationen und Konflikten verbunden.

Andererseits: Ehe und Partnerschaft sind existenzielle Lebensformen, sozial und kulturell hochbedeutsam. Ihr Schutz, ihre Erhaltung und Wiederherstellung, aber auch die Unterstützung in Trennungs- und Scheidungsprozessen sind wesentliche gesellschaftliche Aufgaben.

Paartherapie befasst sich mit den wiederholten und bislang scheiternden Bemühungen der Partner, ihre Beziehungen zueinander sinnhaft, erfüllend und gegenseitig befriedigend zu gestalten. Gesellschaftlich, kulturell und soziologisch bedingt hat sich die Klientel von Paarberater*innen gewandelt. Unter anderem hat die Arbeit mit bikulturellen Paaren, nicht monogamen Beziehungen und auch verschiedensten sexuellen Orientierungen in der Beratungspraxis stark zugenommen. Diese erfordert eine die jeweiligen Kontexte berücksichtigende Professionalisierung der Berater*innen und die selbstkritische Reflexion eigener unterschwelliger Bewertungen, Sichtweisen und Lebensorientierungen.

Nach inzwischen elf sehr erfolgreich verlaufenen Kursen bietet das **istob-Zentrum** erneut ein **kompaktes Curriculum in Systemischer Paartherapie** an, zur vertiefenden Professionalisierung für Mitarbeiter*innen in unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsfeldern: Beratungsstellen, ärztlichen und psychotherapeutischen Praxen, klinischen und anderen Arbeitskontexten.

Wiederum haben wir ein Team von Expert*innen zusammengestellt, die zu den aktuellen thematischen Brennpunkten der Lebensformen Ehe und Partnerschaft jeweils zweitägige Seminare gestalten.

Die spezifischen Problemfelder und ihre kontextuellen Bezüge werden vorgestellt, reflektiert und analysiert und entsprechende konfliktlösende Vorgehensweisen vermittelt und eingeübt.

Die Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden wird supervisorisch begleitet.

AUFBAU, INHALTE UND ZIELE

Im Folgenden möchten wir den Aufbau der **Kompakt-Weiterbildung Systemische Paartherapie** und die Inhalte und Ziele der einzelnen Seminare detailliert beschreiben.

Seminar 1: Einführung in die Weiterbildung – Erste Prozessschritte in der Arbeit mit Paaren

In einem zweitägigen **Einführungsseminar** führen wir zunächst grundlegende systemische Konzepte der systemischen Paartherapie ein. Das Onboarding als Lerngruppe und die individuelle Zielsetzung der Teilnehmenden für das kommende Weiterbildungsjahr ist uns darüber hinaus besonders wichtig. Wir starten außerdem mit konkreten Übungen rund um die Auftragsklärung im Mehrpersonen-Setting „Paar“, grenzen die Paartherapie von der Familientherapie ab und steigen in erste wichtige systemische Elemente der Prozessgestaltung ein.

Termin: Do. & Fr., den 25. & 26. November 2027

Referent*innen: Jürgen Dahlhausen, Michelle Zentner

Seminar 2: Muster und Lebensmodelle – Unterschiede systemisch aushandeln

Im **zweiten Seminar** vertiefen wir zentrale soziologische Grundlagen für das Verständnis von Paarbeziehungen. Dabei sensibilisieren wir für vielfältige Paarformen, interkulturelle Lebensmodelle sowie Gender- und Rollenbilder. Wir setzen uns mit unterschiedlichen Bindungsmustern und der Rolle von Herkunftsfamilien auseinander. Der Blick richtet sich dabei auf das Sinnsystem „Paar“ und die Dynamiken von Nähe und Autonomie. Praxisnah erproben wir Musterunterbrechungen und paradoxe Interventionen, beschäftigen uns mit der Bedeutung von Geschlechtlichkeit und Rollen in der Paarbeziehung und mit Aspekten gelingender Therapieabschlüsse. Die Reflexion eigener Haltungen zu Geschlecht, Bindung und Beziehung bildet einen wichtigen Teil dieses Moduls.

Termin: Di. & Mi., den 15. & 16. Februar 2028

Referentin: Steffi Kastl

Seminar 3: Krisen, Scham und Schuld – Resilienz aktivieren in Krisen und Konfliktzeiten

Das **dritte Seminar** widmet sich zentralen Themen aus Krisen- und Konfliktsituationen in Paarbeziehungen. Im Mittelpunkt stehen der konstruktive Umgang mit Trennung, psychischer Erkrankung, Sucht, Gewalt sowie Stress und emotionaler Überforderung. Es werden systemische Zugänge zur Resilienzförderung und Deeskalation vermittelt. Weitere Schwerpunkte sind Verletzung und Vergebung, der Umgang mit Schuld und Scham, Außenbeziehungen und Geheimnisse sowie der Rollenwechsel im Drama-Dreieck. Rituale und Elemente der Trauerarbeit runden das Seminar ab und eröffnen neue Perspektiven für nachhaltige Beziehungsklärung.

Termin: Mo. & Di., den 15. & 16. Mai 2028

Referentin: Cordula Meyer-Erben

Selbsterfahrung/ Selbstreflexion zur Unterstützung der Weiterentwicklung der Therapeut*innenpersönlichkeit

Dieses zubuchbare Seminar steht im Zeichen der Selbstreflexion. Im Vordergrund steht die Entwicklung als Systemische Paartherapeut*in und somit die Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen in Partnerschaften. Dabei beschäftigen uns sowohl Themen wie „Umgang mit starker Emotionalität“, eigene Werte und die Fähigkeiten der Kontaktgestaltung.

Termin: Fr. - So., 30. Juni bis 02. Juli 2028

Referent*innen: Jürgen Dahlhausen, Michelle Zentner

Seminar 4: Liebe und Intimität – vom Frust zur Lust – Unausprechliches besprechbar machen

Im **vierten Seminar** geht es darum, wie Paare Sexualität (er)leben und wie im Rahmen der Paartherapie sexuelle Themen und Konflikte Raum finden und besprochen werden können. Im Seminar werden Wissen über Sexualität im Beziehungs- und Lebensverlauf, sexualwissenschaftliche Modelle und sexualtherapeutische Konzepte mit Nutzen für die Paartherapie vorgestellt, reflektiert und einige Interventionen konkret geübt. Hierbei stellen wir den Bezug zwischen Sexualität, Liebe und Intimität her und beziehen auch den Körper mit in das paartherapeutische Vorgehen ein.

Termin: Mo. & Di., den 9. & 10. Oktober 2028

Referentin: Angelika Eck

Seminar 5 Paare und Familie – Copingstrategien, wenn Viele vieles brauchen

Im **fünften Seminar** richten wir den Fokus auf das Spannungsfeld zwischen Paar- und Elternebene. Wir beleuchten die Herausforderungen, die mit dem Übergang zur Elternschaft, unerfülltem Kinderwunsch oder der Belastung durch Krankheit und Behinderung eines Kindes einhergehen. Themen wie Mental Load, Kinder- und Elternburnout sowie die Auswirkungen auf die partnerschaftliche Beziehung stehen im Mittelpunkt. Zudem vertiefen wir die Unterscheidung zwischen Familien- und Paartherapie und erarbeiten passende Herangehensweisen für die Beratung von Elternpaaren. Auch Trennung im familiären Kontext und ihre Begleitung wird praxisnah thematisiert – mit dem Ziel, Paare in komplexen Lebenslagen systemisch fundiert zu begleiten.

Termin: Do. & Fr., den 9. & 10. November 2028

Referent*innen: Felix Dietz

ÜBERBLICK UND TERMINE

	Termin	Thema	Referent*in
Seminar 1	Do. & Fr., 25./ 26.11.27	Start: Einführung in die systemische Paartherapie	Jürgen Dahlhausen, Michelle Zentner
Supervision 1	Mo., 17.01.2028		Jürgen Dahlhausen
Seminar 2	Di. & Mi., 15./ 16.02.28	Muster und Lebensmodelle	Steffi Kastl
Seminar 3	Mo. & Di., 15./ 16.05.28	Krisen, Scham und Schuld	Cordula Meyer-Erben
Selbstreflexion (zubuchbar)	Fr.-So., 30.06.-02.07.28	Selbsterfahrung/ Selbstreflexion	Jürgen Dahlhausen, Michelle Zentner
Supervision 2	Sa., 16.09.28		Michelle Zentner
Seminar 4	Mo. & Di., 9./ 10.10.28	Liebe und Intimität	Angelika Eck
Supervision 3	Mo., 02.10.28	[Zusatztermin je nach Teilnehmerzahl]	Felix Dietz
Seminar 5	Do. & Fr., 9./ 10.11.28	Paare & Familie	Felix Dietz

Arbeitszeiten:

1. Seminartag: 10:00 – 18:00 Uhr
 2. Seminartag: 9:30 – 17:30 Uhr
- Supervisionstage von 9:00 – 17:00 Uhr

ORGANISATORISCHES

Kursleitung und Ansprechpartner

Verantwortlich für Organisation und Durchführung der Kompakt-Weiterbildung „Systemische Paartherapie“ sind Jürgen Dahlhausen (Email: dahlhausen@istob-zentrum.de) und Michelle Zentner (Email: zentner@istob-zentrum.de).

Veranstaltungsort:

Die Seminare finden im **istob-Zentrum**, Brahmsstr. 32, 3. Og., 81677 München (Nähe U-Bahn Station Böhmerwaldplatz) statt.

Die **Supervisionen** erfolgen im **Onlineformat**.

Kosten

für alle Seminare inklusive der Supervisionstage:

- € 2.090,-
- € 1.990,- bei Anmeldung bis zum 25.08.2027 (Frühbucherrabatt)

Selbstreflexion (zububuchbar):

- € 540,- (zzgl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten des externen Seminarhauses in Höhe von ca. 500,- – 600,- €)

Anmeldung

Für die Anmeldung zur Kompakt-Weiterbildung „Systemische Paartherapie“ füllen Sie bitte das **Online-Formular auf unserer Web-Seite** aus. Sie erhalten eine umgehende Bestätigung für Ihre Anmeldung.

Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auf <http://istob-zentrum.de/agb> für Sie abrufbar sind.

Abschluss der Weiterbildung

Die Teilnehmenden erhalten bei erfolgreichem Abschluss gemäß unseren *Besonderen Teilnahmebedingungen für Weiterbildungen* ein **Zertifikat** des istob-Zentrums über diese Kompakt-Weiterbildung in *Systemischer Paartherapie* mit einem detaillierten Leistungsnachweis, der Beschreibung der Themenschwerpunkte und Nennung der Referent*innen.

Für das Zertifikat sind 10 % Fehlzeiten (= 2 Tage) erlaubt.

Sonder-Rabatt während und nach der Kompakt-Weiterbildung

Teilnehmende der Kompakt-Weiterbildung erhalten 10% Rabatt auf die jeweiligen Kosten bei der Anmeldung zu weiteren Workshops, Sonderveranstaltungen oder Fachtagen des istob-Zentrums. Dieser Rabatt gilt ab Anmeldung zur Kompakt-Weiterbildung bis Ende 2028.

Anerkennungen



Das istob-Zentrum ist zertifiziertes Mitgliedsinstitut der Systemischen Gesellschaft (www.systemische-gesellschaft.de).



Für die Weiterbildung „Systemische Paartherapie“ können Fortbildungspunkte für (Kinder- und Jugendlichen-) Psychotherapeut*innen bei der Bayerischen Psychotherapeutenkammer und äquivalent für Ärzt*innen bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt werden.

PROFILE DES KURSLEITERS UND DER REFERENT*INNEN

Kursleitung



Jürgen Dahlhausen

Heilpraktiker für Psychotherapie; Systemischer Therapeut, Berater & Supervisor (SG), Betriebswirt (VWA).

Lehrtrainer und Vorstand des istob-Zentrums. Arbeit in eigener Praxis für Psychotherapie, Beratung und Supervision von Einzelkunden, Paaren und Teams. Langjährige Berufserfahrung in Marketing, Vertrieb und Beratung in Wirtschaftsunternehmen und Non-Profit-Organisationen.

Email: dahlhausen@istob-zentrum.de; web: www.psychotherapie-dahlhausen.de



Michelle Zentner

Sozialpädagogin B.A., Psychologin M.Sc., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Systemische Beraterin & Therapeutin (SG), Lehrtrainerin des Istob Zentrums.

Tätigkeit in verschiedenen kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken, sowie in Kinder- und jugendpsychiatrischen Praxen, im Sozialpsychiatrischen Dienst, Krisendienst Psychiatrie und nun in eigener Praxis. Ausbildungs- und Ambulanzleitung am AsysTh-Institut. Kontakt: zentner@istob-zentrum.de

Weitere Referent*innen und Supervisor*innen



Felix Dietz

Sozialpädagoge; Systemischer Berater und Supervisor (SG)

Lehrtrainer des istob-Zentrums. Tätig in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle. Selbstständig tätig in Supervision, Beratung und Training.

Schwerpunkte: Beratung von Einzelpersonen und Familien, Paarberatung, Konfliktklärung, Arbeit mit sogenannten hochstrittigen Eltern (nach Trennung/Scheidung), Beratung von Fachkräften als insoweit erfahrene Fachkraft (IseF) nach §8a/b SGB VIII

web: www.felix-dietz.de



Angelika Eck

ist Diplom-Psychologin, systemische Lehrtherapeutin (SG) am Helm Stierlin Institut Heidelberg, Einzel-, Paar- und Sexualtherapeutin in eigener Praxis. Sie war von 2008-2012 Mitarbeiterin der Sektion Medizinische Organisationspsychologie des Instituts für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Heidelberg. Publikationen zu Themen der Sexualtherapie und anderen psychotherapeutischen und arbeitsbezogenen Themen. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte: Sexualtherapie, Fragen weiblicher Lust, Paartherapie, Arbeit mit sexuellen Fantasien in der Therapie.

Kontakt: kontakt@angelikaeck.de web: www.angelikaeck.de



Cordula Meyer-Erben

Diplom-Sozialpädagogin (FH); Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (SG, DGSv), Dozentin für systemische Beratung (SG), lehrende Supervisorin (SG) und lehrende Therapeutin (SG), Lehrende für systemische Mediation (SG).

Lehrtrainerin des istob-Zentrums sowie Lehrende und geschäftsführende Gesellschafterin des AsysTh-Ausbildungsinstituts für Systemische Psychotherapie. Tätigkeiten in psychiatrischen Einrichtungen und in der Kinder- und Jugendhilfe. Freiberufliche Tätigkeit als Beraterin, Therapeutin, Supervisorin und Referentin. Schwerpunkte: Hypnosystemische Kompetenz, Familientherapie, interkulturelle Kompetenz, Psychohygiene, Teamentwicklung, Konfliktklärung, Führungscoaching.

web: www.bewegendeLösungen.de



Steffi Kastl

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Therapeutin für Spezielle Psychotraumatherapie mit Kindern und Jugendlichen (DeGPT), Systemische Beraterin (SG), Systemische Supervisorin

Lehrtrainerin des istob-Zentrums, langjährige Tätigkeit in verschiedenen kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken im ambulanten und (teil-)stationären Bereich, sowie in einer Praxis.

Schwerpunkte: (Systemisches) Arbeiten mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen, Supervision, Teamentwicklung